Ein vielfältiges Angebot bei der digitalen StadtMensch&FahrRad

AKTUELLES AUS DEM UMWELT-ZENTRUM HANNOVER NEWS

01/2020

UMSTEIGENAUFSTEIGEN.DE VOLLER ERFOLG

FÜR DIE ERSTE DIGITALE STADTMENSCH&FAHRRAD!

Die Erlebnisausstellung für urbane Mobilität, Lifestyle und Technik ‚StadtMensch&FahrRad' ging in diesem Jahr in die vierte Runde. Das erfolgreiche Veranstaltungsformat meldete sich mit **www.umsteigenaufsteigen.de** als digitale Veranstaltung zurück, um auch in Corona-Zeiten attraktive Angebote rund ums Thema Fahrradfahren anzubieten.

Los ging es am 7.6.2020 mit einer digitalen Eröffnung des Stadtradeln-Zeitaums. Dem Grußwort des Verkehrsdezernenten der Region Hannover, Ulf-Birger Franz, dem nagelneuen Hannover-Stadtradeln Song von Spax und einer Fahrradbotschaft des Kabarettisten Matthias Brodowy folgten viele Menschen.

„Wir haben eine digitale Stadtradeln-Welt aufgebaut und sie ist vielfältig, unterhaltsam und politisch", freut sich Heike Hanisch vom Umweltzentrum Hannover. „Es geht ja darum, Menschen zum Rad fahren zu motivieren. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, digitale Angebote zu schaffen." Mitmach-Aktionen, Unterhaltung, Touren-Tipps, Händler*innen-Empfehlungen und Interviews mit Verkehrsakteur*innen sind seit Anfang Juni über **www.umsteigenaufsteigen.de** zu finden. Eine Challenge, bei der regelmäßig ganz unterschiedliche Aufgaben erledigt werden mussten, lockte mit attraktiven Gewinnen zahlreiche Teilnehmer*innen an. Bis Ende des Sommers kommen fast täglich neue Angebote auf der Seite dazu.

Aber auch das Thema Verkehr in der Region Hannover spielt auf **www.umsteigenaufsteigen.de** eine Rolle. Dazu gehören zum Beispiel Interviews mit Akteur*innen aus dem Verkehrsbereich in Stadt und Region Hannover. In kurzen Videos oder schriftlichen Interviews kommen Menschen und Institutionen zu Wort. „Die meisten Menschen ahnen nicht, wie viele Akteur*innen und Institutionen sich im Verkehrsbereich engagieren", sagt Harald Hogrefe vom ADFC Hannover. „Über **www.umsteigenaufsteigen.de** wollen wir einige von ihnen sicht- und hörbar machen." Im Stadtradeln-Zeitraum gab es zudem interaktive Workshops, in denen Visionen für die Mobilität in der Region von morgen entwickelt wurden. Alle Ergebnisse gibt es auf **www.umsteigenaufsteigen.de**

„Wir sind stolz und zufrieden, dass wir es geschafft haben, auf die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kurzfristig zu reagieren und uns digital aufzustellen. Das war eine echte Herausforderung", sagen Belinda Schenkling und Swantje Michaelsen vom Team StadtMensch&FahrRad.

Das Projekt wird vom Umweltzentrum Hannover e.V. in Kooperation mit dem ADFC Hannover im Auftrag der Region Hannover umgesetzt. Diverse Angebote rund um Mobilität und Radverkehr werden auf **www.umsteigenaufsteigen.de** über den Stadtradeln-Zeitraum hinaus bis zum Ende der Sommerferien bereitgestellt.

BÜRO „KOMMUNIKATION FÜR MENSCH & UMWELT“ BERÄT IN NIEDERSACHSEN

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNEN

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung bilden die Grundlagen des Projekts (Foto: UNRIC)

Kommunen spielen beim Erreichen von Nachhaltigkeitszielen eine entscheidende Rolle: Sie sind die staatliche Ebene, die den Bürger*innen am nächsten ist. Als Verbraucher, Planer, Versorger, Vorbild und Multiplikator beeinflussen sie die Rahmenbedingungen für das nachhaltige Leben.

Viele Aufgaben der Daseinsvorsorge finden sich in den globalen Nachhaltigkeitszielen wieder. Das Projekt „Global Nachhaltige Kommunen in Niedersachsen“ setzt hier an. Mit Unterstützung der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ und beraten durch das Büro „Kommunikation für Mensch & Umwelt“ machten sich von September 2018 bis Ende 2019 insgesamt 12 Kommunen daran, Nachhaltigkeit als Querschnittsthema zu etablieren. Wichtig war, an bestehende Prozesse anzuknüpfen, damit keine Parallelstrukturen entstehen. Osnabrück gelang es beispielsweise, die Nachhaltigkeitsziele in den Prozess „Osnabrück 2030“ zu integrieren. Buxtehude erprobte am Präventionskonzept, wie sich fachspezifische Konzepte an Nachhaltigkeitszielen orientieren können.

Ein weiterer Aspekt ist die Betrachtung globaler Auswirkungen des lokalen Handelns: Brake bemüht sich um fairen Handel in den Bildungseinrichtungen sowie in der Gastronomie. Osterode am Harz pflegt eine Partnerschaft mit einer Stadt im Senegal. Dabei tauschen sich die Kommunen unter anderem über Klima-Anpassungsstrategien in den Bereichen effiziente Wassernutzung, Hochwasserschutz und Forstwirtschaft aus.

Im Projekt zeigte sich: Kommunen sind zu vielen Inhalten der Agenda 2030 bereits tätig. Es gibt Sozialpläne, Integrationsprogramme, Klimaschutz-, Mobilitäts- oder Stadtentwicklungskonzepte sowie eine aktive Gesundheitsförderung und Bildungsarbeit. Diese Aktivitäten laufen jedoch oft nebeneinander her. Die Orientierung an den Nachhaltigkeitszielen offenbart Überschneidungen, Zielkonflikte und Synergien. Dies gelingt vor allem, wenn sich fachbereichsübergreifende Teams aus der Verwaltung einen Überblick über die Aktivitäten verschaffen und gemeinsam Ziele entwerfen.

Nähere Infos oder Nachfragen bei Michael Danner, www.umweltkommunikation-danner.de

VERMEHRUNGSGARTEN

NEUES IN 2020

Gern gesehener Gast: eine Biene auf einer gelben Alant-Blüte im Vermehrungsgarten (Foto: J. Lindemann)

Corona hat auch den Vermehrungsgarten ausgebremst. Er war fast geschlossen, aber eine kleine, feste Gruppe Ehrenamtlicher hat den Betrieb sichergestellt und somit die Saison gerettet. Es ist mehr Ruhe in die Arbeit gekommen und die Unterstützer*innen konnten mehr zu biologischen Gemüseanbau und Vermehrung lernen.
Im siebten Jahr des Vermehrungsgartens ändert sich einiges. Hier das Wichtigste:

- statt „Anpacken am Nachmittag" jederzeit offen für alle, geht es nun um verbindliche Hilfe, mehr Schulung für die Mitarbeitenden und eine Entlastung der Leiterin.
- die Termine für Führungen finden zukünftig nicht mehr zur selben Zeit wie die Mitarbeit am Sonntag statt.

Wer helfen will, muss auch hilfreich sein können. Wer irgendwann und nur einige Male kommen kann, lernt den Vermehrungsgarten, die verschiedenen Pflanzen, Sorten und Vorgehensweisen nicht kennen und kann nicht unterstützend tätig sein. Weiterhin wird kein Vorwissen erwartet, aber die Bereitschaft, verlässlich mitzuarbeiten und in einer Einarbeitung Gartenwissen zu erwerben.
Der Vermehrungsgarten soll wieder Schau- und Lerngarten für Interessierte, Klein- und Hausgärtner*innen sein. So beginnen wir im Juni wieder mit Führungen, coronakonform mit begrenzter Teilnehmerzahl, Anmeldung und Maske, und zeigen, was und wie wir Anbau und Vermehrung betreiben. Das Angebot wird gut angenommen.
Was bleibt, ist der verantwortliche Betrieb des Vermehrungsgartens und die Vermehrung von samenfesten Nutzpflanzen und besonderen Kräutern.

Weitere Informationen:
Transition-Town-Hannover Vermehrungsgarten
Kornelia Stock
vermehrungsgarten@htp-tel.de

STATT KAUFEN

DIGITALE ANTWORT AUF CORONA

Das Projekt zeigt auf seinen digitalen Kanälen unter anderem Upcycling-Projekte wie die Herstellung dieser Fahrradtasche.

Das digitale Nachbarschaftsprojekt „Statt kaufen" schlägt seit Beginn der Corona-Krise neue Pfade ein. Da man viele geplante Workshops und Vorträge absagen musste, waren Kreativität und Initiative gefragt, um auch weiterhin dem Projektziel entsprechend die vier inhaltlichen Säulen Upcycling, nachhaltiger Konsum, Zero Waste und Minimalismus ansprechend zu kommunizieren. Ein buntes digitales Portfolio ist das Resultat dieser Umstellung: Statt kaufen ist nicht nur mit Kurztipps und motivierenden Postings auf Instagram zu finden, sondern seit Juni auch auf YouTube, wo es regelmäßig Upcycling-Anleitungen und Hintergrundvideos rund um die Nachhaltigkeit gibt. Auf beiden Kanälen wird das Projektziel verfolgt, anschaulich und verständlich darzustellen, dass schon kleine Schritte die eigene Lebensweise ökologischer machen können. Hierbei ist ein inhaltlicher Schwerpunkt des Projekts – wie der Name schon verrät – das Vorstellen konkreter Alternativen zum Neukauf nicht ökologischer Produkte. Die Statt kaufen-Videos sind deshalb stets praxisnah und bieten konkrete Anregungen. YouTube und Instagram sind aber nicht die einzigen digitalen Formate, die das Projekt in den letzten Monaten für sich erschlossen hat. Im Frühling ist bereits die digitale Publikation „Ideen für ein nachhaltiges Leben" erschienen, die kurz und präzise Wissenswertes zu den vier Projektsäulen zusammenfasst. Außerdem gibt es ein aus zehn Fragen bestehendes Statt kaufen-Quiz, welches sich online spielen lässt. Alle digitalen Angebote des Projekts sowie die Weiterleitungen zu YouTube und Instagram sind auf **www.statt-kaufen.de** gebündelt zu finden.
„Statt kaufen" (September 2019 – August 2021) wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit Geldern des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

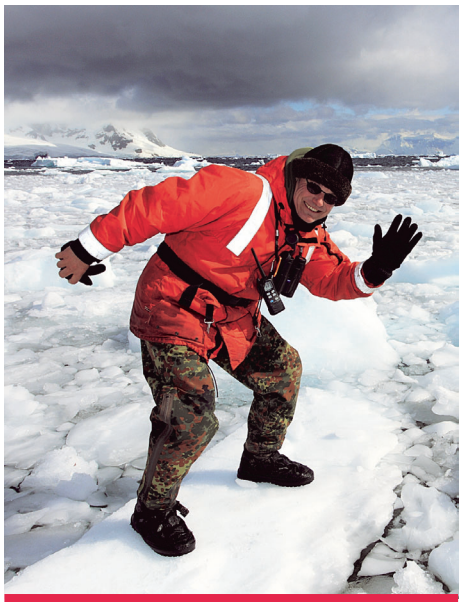
NATURZWITSCHERN AUS HANNOVER

DER NEUE NATURPLAUDER-PODCAST

„Naturzwitschern" heißt das neue Podcastformat vom Büro für Naturetainment. Dafür trifft sich Volker Stahnke mit naturaktiven Menschen und zwitschert, plaudert mit ihnen über ihre Naturthemen – natürlich mitten in der Natur. So vielfältig wie die Gesprächspartner*innen sind die Fragen: Warum ist die Arktis ein Naturschatz? Was ist so spannend an Carl von Linné? Ein unvergessliches Naturerlebnis? Darüber und über vieles mehr wird im Grünen gesprochen.

Sven Achtermann, arktischer Expeditionsleiter, erzählt dabei von seinen Reisen und warum er gerne ein Wanderalbatros wäre. Der Schauspieler Rainer Künnecke geht auf den Naturbezug seiner beiden Rollen „Carl von Linné" und „Gottfried Wilhelm Leibniz" ein. Alexander Mudroch lädt uns zu einer seiner Naturerlebnisführungen ein. Mit Jörg Lehnert geht es schon vor Sonnenaufgang zu den Vögeln am Steinhuder Meer und Verena Michalek erzählt uns von ihrer Liebe zur Natur und ihrer Wanderlust. Diese Interviews sind bereits online verfügbar. Jeden Monat, immer zum 10., kommt ein weiteres dazu. Freut euch z.B. auf die Waldbaden-Expertin Ines Wegener. Die Episoden sind zwischen 30 und 60 Minuten lang und unter **www.naturzwitschern.de** bei Apple Podcast, Google Podcast, Spotify und Deezer zu finden.

Kontakt und Durchführung:
Büro für Naturetainment
Volker Stahnke
Fon: 0511-2281471
E-Mail: kontakt@naturzwitschern.de
Instagram.com/podcast_naturzwitschern



Expeditionsleiter Sven Achtermann, einer der Naturzwitschern-Gesprächspartner (Foto: Privat)

Im Rahmen des Projekts „NaturKids-Krippe – Natur und Insekten für Krippenkinder" hat das Umweltzentrum eine bebilderte Geschichte zum Thema Insektenschutz veröffentlicht. Sie eignet sich zum Anschauen und Vorlesen für Krippen- und Kitakinder. „Die Geschichte von der kleinen Wildbiene Wilma" wurde von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert. Zudem ist ein Leitfaden „Von Beginn an naturbegeistert" erschienen, der die erfolgreichen Maßnahmen des Projekts beschreibt. Beide Dokumente können unter www.umweltzentrum-hannover.de kostenlos heruntergeladen werden.

WELTWECHSEL

NIEDERSACHSEN RUFT ZUM MITMACHEN AUF

Im November veranstaltet der VEN die Aktionswochen „weltwechsel Niedersachsen – gemeinsam Welt gestalten!".

„Wenn nicht jetzt, wann dann?" ist das Motto der Aktionswochen weltwechsel Niedersachsen – gemeinsam Welt gestalten!, die der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) im November 2020 veranstaltet. Vereine, Bündnisse und andere Gruppen können bis zum 19. August Veranstaltungen einreichen und den Aktionszeitraum mit Leben füllen. Vom 2. bis 22. November 2020 laden dann verschiedenste lokale Veranstalter*innen in ganz Niedersachsen dazu ein, sich mit Themen der globalen, nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) auseinander zu setzen.

„weltwechsel Niedersachsen wird zeigen, wie eine zukunftsfähige und global gerechte Gesellschaft hier im Land aussehen kann", erklärt Projektkoordinatorin Annika Härtel. „Die Klimakrise und die Corona-Pandemie zeigen uns sehr deutlich die existierenden gesellschaftlichen Schieflagen. Wir wollen sichtbar machen, welche zukunftsfähigen Alternativen bereits jetzt in Niedersachsen und weltweit gelebt werden und als Antwort auf globale Herausforderungen genutzt werden können."
Um interessierte Gruppen und Personen bei der Veranstaltungsorganisation sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützten, berät der VEN und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung. Ministerpräsident Stephan Weil unterstützt mit seiner Schirmherrschaft das vielfältige Engagement.
Veranstaltungs- und Aktionsideen können ab sofort auf der Webseite **www.weltwechsel-nds.de** eingereicht werden.

Corona-Erfahrungen aus aller Welt
Unter Begleitung der Eine Welt-Fachpromotorin Juliane Jesse haben Peer-Leader-International, VNB, VEN und Learn2Change-Global Network of Educational Activists einen Blog erstellt. INSIGHTS ON CORONA gibt einen Einblick in das Leben von Menschen in verschiedenen Ländern und Orten auf der ganzen Welt während der historischen Pandemie von COVID-19. Jede*r ist eingeladen, seine/ihre Geschichte zu erzählen – sei es als Text, Song, Video oder anders.

http://bridgethedistance.net/

NEUAUSRICHTUNG BEI ÖKOSTADT E. V.

DIE KLIMADEBATTE LEBEN

Ökostadt sucht Mitgestalter*innen für einen gesellschaftlich gerechten Transformationsprozess (Foto: L. Blume)

„Wir schaffen neue Räume für Innovation und nachhaltige Ideen in Hannover und Freiräume für ihre Bewohner*innen". Mit diesem Leitgedanken startete Lars Blume als Strategieentwickler im Januar die Neuausrichtung bei Ökostadt. Nach sechs Monaten ist es Zeit, aktiv mit Mitgestalter*innen die Vision einer umweltgerechten Gesellschaft voranzutreiben.
Transformationsprozesse beginnen von innen – so auch bei Ökostadt. Mit der Schaffung einer neuen Position für Strategie- und Projektentwicklung wurde im Januar der Startpunkt für die interne Erneuerung und Veränderung gelegt. Ziel ist und bleibt, Botschafter*in einer umweltgerechten Gesellschaft zu sein und gemeinsam mit Mitgestalter*innen Räume für einen gesellschaftlich gerechten Transformationsprozess zu schaffen. In diesem Jahr wird Ökostadt das Thema „Räume für Natur und Mensch" stärker in den Vordergrund rücken und mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie im Projekt „Hannover aktiv für Umwelt und Klima" nachhaltige Stadtteil-Spaziergänge, interaktive Ausstellungen und Urban Gardening-Workshops organisieren. Ziel der Angebote ist es, die aktuelle Klimadebatte erlebbar, greifbar zu machen und positiv zu besetzen. Dabei wollen wir verstärkt über Kooperationen und die Intensivierung unserer Zusammenarbeit mit bestehenden und neuen Akteuren neue Akzente setzen. Sprecht uns gerne an!

Weitere Informationen auf www.oekostadt.de oder unter: info@oekostadt.de

GREEN DEAL

ALS CHANCE?

Im Juli 2020 übernimmt Deutschland für sechs Monate die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union. Die Präsidentschaft fällt in turbulente Zeiten. Allen voran offenbart die Covid-19-Pandemie, wie zerbrechlich unser globales Wirtschafts- und Gesellschaftssystem ist. Auch die Auswirkungen der Klima- und der Biodiversitätskrise werden durch Waldbrände, Dürren und Artensterben immer deutlicher und bedrohen unsere Gesundheit, aber auch unsere Infrastruktur, unsere Nahrungsmittelversorgung und unseren Wohlstand. Der Weg aus der aktuellen Gesundheits- und Wirtschaftskrise muss sich innerhalb der planetaren Grenzen bewegen.
Die Europäische Kommission hat mit dem Europäischen Green Deal (EGD) einen Rahmen zur Lösung der globalen Vielfachkrise geliefert: Europa soll bis 2050 klimaneutral, wichtige Biodiversitätsziele sollen erreicht werden. Geplant ist ein kompletter Umbau von Energieversorgung, Industrie, Verkehr und Landwirtschaft, der für alle gerecht und inklusiv gestaltet werden soll. Auch wenn u.a. kritisiert wird, dass im EDG keine kurz- und mittelfristigen Klimaziele enthalten sind, bietet er aus Sicht von vielen Umwelt-NGOs vielversprechende Ansatzpunkte. Doch dafür müssen bestehende positive Initiativen gestärkt und dürfen keinesfalls mit Begründung der Corona-Krise verzögert oder gar abgeschwächt werden. Auch die Arbeit von Initiativen und Organisationen, wie sie Im Umweltzentrum Hannover zusammengeschlossen sind, muss weiter gestärkt werden. Denn alle leisten einen wichtigen Beitrag zu einem ökologischen und gesellschaftlichen Transformationsprozess.

Gabriele Janecki
Vorstand Umweltzentrum Hannover

Wir danken für die Unterstützung:

BIESEL TISCHLEREI Arbeits- & Wohnwelten

Backstube Bundschuh www.backstube-bundschuh.de

Brauhaus Ernst August

CORONA SOLAR

GEMÜSEKISTE bio. vielfalt. leben.

infobüro Klaus-Peter Thiele

Carl Küster Druckerei GmbH

enercity proKlima Fonds

SIMONE SCHMIDT grafik.design

BERATUNGSANGEBOTE IM UMWELTZENTRUM

Umweltberatung und Schadstoffberatung
Fachkundige Beratung,
Verweis auf zuständige Behörden bzw. kompetente Auskunftsstellen
Telefon 0511.16403-0

Energieberatung
Neutrale Beratung zu energetischer Modernisierung, erneuerbaren Energien, Ökostrom-Angeboten, Energiekosteneinsparung im Haushalt
Telefon 0511.16403-17

Schulverpflegung
Gesunde Verpflegung mit regionalen und biologischen Produkten
Telefon 0511.16403-26

www.umweltzentrum-hannover.de
info@umweltzentrum-hannover.de

IMPRESSUM

Umweltzentrum Hannover e. V.
Hausmannstraße 9–10
30159 Hannover
Telefon 0511.16403-0
info@umweltzentrum-hannover.de
www.umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Heike Hanisch (v.i.S.d.P.), Tim Bauermeister
Fotos: Umweltzentrum Hannover, wenn nicht anders gekennzeichnet
Gestaltung: infobüro Klaus-Peter Thiele nach einer Konzeption von Elisabeth-D. Müller

Vorstand: Dr. Jens Clausen, Gabriele Janecki, Frank Polzin, Gerd Pommerien, Heike Hanisch (Geschäftsführerin)

Umweltzentrum Hannover
Haus für Vereine und Beratung

Das Umweltzentrum Hannover wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2092681
bvdm.